

## Pressemitteilung

Hannover, 21. August 2012  
Nr. 24

Kontakt:  
Sonja Markgraf  
Tel.: 0511 87953-11  
mobil: 0172 3596871  
E-Mail: [markgraf@nlt.de](mailto:markgraf@nlt.de)

## NLT lehnt völlige Freigabe von Kfz-Kennzeichen ab und fordert das Land auf, die Vorreservierung zu stoppen

Der Niedersächsische Landkreistag (NLT) lehnt die vom Bund geplante vollständige Freigabe von Kfz-Kennzeichen ab und appelliert an das Land Niedersachsen, sich an dem drohenden Verwaltungschaos nicht zu beteiligen und die bereits begonnene Vorreservierung von beliebigen Kennzeichenkombinationen zu stoppen.

„Bereits die Wiedereinführung ausgelaufener Altkennzeichen haben wir abgelehnt, unter anderem weil dabei übersehen wird, dass die alten Kennzeichen nie die ehemalige Kreisstadt, sondern immer den ganzen Landkreis repräsentiert haben. Die nun vom Bund vorgeschlagene vollständige Liberalisierung des Kennzeichenrechts würde durch die Vielzahl und Beliebigkeit der möglichen Kombinationen die Kfz-Kennzeichen als regionales Identifizierungsmerkmal auf Dauer nicht stärken. Am Ende der Entwicklung steht nicht mehr Heimatverbundenheit, sondern der Verlust der Kraftfahrzeugkennzeichen als regionales Marketing- und Identifizierungsmerkmal“, erklärte der Erste Beigeordnete des NLT, Dr. Joachim Schwind.

Die Absurdität dieses Vorschlages des Bundesverkehrsministeriums zeige sich darin, dass nun mitten im Sommer deutschlandweit und ungeplant ein plötzlicher Wettbewerb um die Vorreservie-

zung der besten Kennzeichenkombinationen stattfinden. Schwind wies zudem darauf hin, dass in Niedersachsen die drei kommunalen Spitzenverbände die Idee einer völligen Freigabe der Kfz-Kennzeichen bereits gemeinsam in einem Schreiben im April an Verkehrsminister Bode abgelehnt hätten. Der NLT fordert daher einen Stopp der Vorreservierung von Kennzeichen und appelliert an die Landesregierung, dem Verordnungsentwurf im Bundesrat nicht zuzustimmen.